

Grusswort : 10 Jahre SBGR/ACSG/AASG

Autor(en): **Jäger, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **75 (2013)**

Heft 3: **"Mittendrin"**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720204>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grusswort

10 Jahre SBGR/ACSG/AASG

Der 3. Bündner Bildungstag in Davos steht dieses Jahr unter dem Patronat des Schulbehördenverbandes Graubünden SBGR. Ich selbst hatte noch als Mitglied des SBGR-Vorstandes anlässlich einer «exterritorialen» Sitzung in Bad Ragaz die Anregung gemacht, den Bildungstag um ein Jahr auszusetzen, um ihn so mit dem 10-Jahr-Jubiläum kombinieren zu können...



Eigentlich ist es erstaunlich, dass der SBGR «erst» seit einem Jahrzehnt besteht. In Graubünden mit seiner ausgeprägten Gemeindeautonomie sind die in der Regel kommunalen Schulträgerschaften ja noch viel stärker für ihre Volksschulen verantwortlich, als dies im Durchschnitt der übrigen Schweizer Kantone der Fall ist. Zwar kennen in unserem Kanton die sogenannten «grossen» Schulträgerschaften schon seit Jahrzehnten einen ausgeprägten gegenseitigen Austausch. Und die mittleren und kleinen Schulträger wurden schon immer durch das Amt für Volksschule oder die zuständigen Schulinspektorate gut betreut. Als ehemaliger Schulratspräsident des Schulverbandes Passugg-Araschgen mit nur rund 30 Kindern wusste ich die professionellen Dienstleistungen des Kantons jedenfalls immer bestens zu schätzen.

Trotzdem: Die Gründerinnen und Gründer des SBGR, seit Beginn mit Gabriela Aschwanden an der Spitze (ein erstes Mal trafen wir uns wie eine verschworene Gemeinschaft im Säali des Hotels Sternen in Domat/Ems), dürfen heute mit Befriedigung feststellen, dass ihr Verband aus der Bündner Schullandschaft wohl kaum mehr wegzudenken ist. Auch aus meiner heutigen Sicht als Bündner Erziehungsdirektor stelle ich fest: Der Schulbehördenverband – wie der LEGR – gehören zu unseren wichtigsten Partnerorganisationen. Dies wird sich beispielsweise in naher Zukunft erneut bei der geplanten Konsultation zum «Lehrplan 21» zeigen. Dieses umfassende Werk wäre völlig ungeeignet, es beispielsweise allen 153 Bündner Gemeinden zur Vernehmlassung zu unterbreiten. Die Stimme zur Bündelung der kommunalen Sicht wird einmal mehr der SBGR sein.

SBGR/ACSG/AASG: Schulbehördenverband Graubünden/Associazion dals cussegls da scola dal Grischun/Associazione delle autorità scolastiche dei Grigioni. Die Dreisprachigkeit unseres Kantons zeigt sich immer wieder als grosse Herausforderung – vor allem auch im Bildungswesen. Die Bemühungen des SBGR, in allen Bündner Talschaften und Sprachgemeinschaften präsent zu sein, verdienen unsere Anerkennung. Und trotzdem zeigt sich auch bei der täglichen Arbeit des SBGR, wie schwierig die

sprachliche Kohäsion in Graubünden effektiv zu leben ist.

Schwerpunkt der Tätigkeiten aller am Bündner Bildungswesen beteiligten Player in der letzten Zeit war die Erarbeitung, die Beschlussfassung und die Umsetzung des neuen Bündner Schulgesetzes. Vieles konnte erreicht werden, manches fordert uns weiterhin. Das Ziel, der Jugend in Graubünden eine exzellente Volksschule zu bieten, bleibt unsere gemeinsame Herausforderung. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem SBGR/ACSG/AASG.

Martin Jäger
Regierungsrat